

Loewe

Serbian Song Cycle

Mädchen und Rose

(trans. Talvj)

Op. 15, No. 1

Zart trauernd und nicht zu langsam

p


Ach! mein küh-ler_ Was-ser - quell! Ach! mei-ne Ro-se ro - sen - rot!



cresc.

Was doch blüh-test so früh du auf, sollt ich dich bre-chen, o Ro - se_ mein?

cresc.



dim. *p*

Ha - be_ keinen, dem ich gö - be dich! Pflückt ich dich für mein Müt-ter - lein -

dim. *p*



pp *mf* *dim.*

Müt-ter-lein ruht im Gra - be tief. Bräch ich dich für die Schwe - ster gern:

pp *dim.*



pp *mf* *dim.*

Schwe-ster ging mit dem frem-den Ge-mahl- Bräch ich dich für den Bru-der wohl:-

pp

fort in den Krieg der Bru-der zog!

p *mf*

Bräch ich dich, ach, für mei-nen Freund: ach, der Freund ist

p

weit und fern! Ü-ber drei grü-ne Ge-bir-ge weit!

mf *p*

Ü-ber drei küh-le Ge-wäs-ser breit!

Schelmisch vorgetragen

Sanft schlendernd

Tra-lal-la-la, mein Lieb-chen, was hast du mir nicht ge-sagt, daß krank mein Lieb-ster wor-
 den? Hätt ger-ne Le-cker-biß-chen
 ihm zur Nah-rung ge-bo-ten: vom Mück-chen das Rip-pen-stück-chen,

vom Flie-ge-lein das Seel-chen klein, vom Kreb-se zwei

Bein ein Be-cher-lein mit Brann-te-wein

ihm zum Ge-schen-ke, daß satt sich trän-ke der Lieb-ste

mein!

Überraschung

The musical score is written in D major (two sharps) and 2/4 time. It consists of four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a consistent rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand. Dynamics include *pp* (pianissimo) and *p* (piano). The lyrics are in German and describe a surprising moment of discovery.

pp

„Komm, o — Bru - der, —

pp

in die hel - le — Son - ne, daß wir — uns am — Son - nen - strahl er -

wär - men; daß den — prächt' - gen — An - blick dort wir schau - en!

p

Red. *

Sieh, die — strauß - ge - schmück - ten Hoch - zeit - leu - te! Wohl — dem

p
Ped. *

Haus, wo sie sich hin - be - ge - ben, wohl — dem Haus,

wohl dem Hau - se!

mezzo f
Ped. *

p

Wes-sen Haus wohl mag der Gä-ste har-ren? Wes-sen Mut-ter die Ge-schenk aus-

p

tei-len? Wes-sen Bru-der Wein mit ih-nen trin-ken? Wes-sen Schwe-ster

un-ter ih-nen sit-zen?"

f p f p

Red. *

f

Schwe-ster-chen, sei— des-sen froh und— fröh-lich:

f p f p

Red. *

Un - ser Haus ists, das der Gä - ste har - ret, un - sre Mut - ter, so die Ga - ben

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp. The piano accompaniment starts with a bass clef and a key signature of one sharp. The lyrics are: "Un - ser Haus ists, das der Gä - ste har - ret, un - sre Mut - ter, so die Ga - ben". The piano part includes dynamic markings such as *f* and *sf*.

aus - teilt, ich der Bru - der, der mit ih - nen Wein trinkt, du die Schwe - ster,

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are: "aus - teilt, ich der Bru - der, der mit ih - nen Wein trinkt, du die Schwe - ster,". The piano part includes dynamic markings such as *f* and *sf*.

die bei ih - nen sit - zet."

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "die bei ih - nen sit - zet."'. The piano part includes dynamic markings such as *f* and *ff*. There is a *Red.* marking below the piano part and an asterisk (*) at the end of the system.

The fourth system shows the piano accompaniment for the final part of the piece. It includes a *Red.* marking and an asterisk (*) at the end.

Des Jünglings Segen

Bewegt

pp

pp

Singt ein Falk all die Nacht durch, dicht vor den Fen- stern des Mi- lan:

leise

„Auf, und er - wa - che, o Mi - lan! es ver - mählt sich dein Mäd - chen,

eilig

cresc.

la - det dich ein zu der Hoch - zeit, o - der willst du nicht kom - men,

cresc.

langsamer dim. *pp* *cre - scen -*

sollst dei-nen Se-gen ihr sen-den!“ „Laß sie, laß sie sich ver-mäh-len, laß sie;

dim. *pp* *p cresc.*

do *ritard. e cresc.* *f*

kom-men nicht mag ich zur Hoch-zeit,— a - ber ich send ihr den Se - gen—

cresc. *f*

sf *sf* *sf*

Nim-mer ei-nen Kna-ben ge-bär sie; so viel Brot sie ver-zeh-ret,

sf *sf* *sf*

so viel Weh er-dul-de sie; so viel Was-ser sie trin-ket,

langsamer dim. *p* *langsam*

so viel Trä-nen vergie-ße sie“

dim. *p* *dibuendo*

Liebesliedchen

Leicht und schäkernd

Win - ter vor - bei, Herz - chen, mein Lieb - chen! Lenz ist ge -

kom - men! Herz - chen, mein Lieb - chen! Lenz ist ge - kom - men!

Vö - ge - lein sin - gen: Lenz ist ge - kom - men, Herz - chen, mein

Lieb - chen! Blü - hen die Rös - lein, lie - bet sich al - les,

p

Red.

Red.

Herz - chen, mein Lieb - chen! Lieb - chen, mein Herz - chen, will Zeit nicht ver -

pp
lie - ren, a - ber du, Gold - chen! Herz - chen!

cresc.
Mein Lieb - chen! Lieb - chen, nicht küs - sen ist Zeit ver -

lie - ren. Herz - chen, mein Lieb - chen, küß mich ge - schwin - de!

Kapitulation

Mäßig

pp
Hin - term Ber - ge dort, dem grü - nen, tönt ein hel - ler Schrei zu Zei - ten,

p

Kna - be geht zu for - schen. Ist ein Mäd - chen an - ge - bun - den

ten.

fest an ei - nem Sei - den - fäd - chen, und sie fleht zum Kna - ben:

p

„Bind mich los, du Hel - den - jü - ng - ling, Schwe - ster - chen will ich dir sein!“ „Hab 'ne Schwe - ster

p

f

ten.

schon zu Hau-se.“ — „Bind mich los, du Hel-den-jüng-ling, Schwä-ge-rin will

ich dir sein!“ „Hab 'ne Schwäg-rin schon zu Hau-se.“ — „Bin-de— los mich,

Hel-den-jüng-ling, Lieb-chen will ich dir dann sein.“ Und es küß-te sie der Kna-be,

küß-te sie, und sie er-lö-send führt er sie zum Hau-se.